



TITELTHEMA
MCGRAW OST

FEUCHTESCHUTZ
FÜR JEDE WITTERUNG
DIE BESTE LÖSUNG



KUNDENMAGAZIN

DER MAUERZIEGEL

AKTUELLES AUS DEM MAUERWERKSBAU

ZUKUNFTSWERKSTATT MAUERWERK
ZUKUNFTSORIENTIERTE IMPULSE

HERZBLUTHELDEN@WORK
EINBLICK IN DEN EINKAUF UND DAS ENERGIEMANAGEMENT

VERANSTALTUNGEN 2026
MAUERWERKS- UND PRAXISTAGE

LIEBE LESERINNEN UND LESER

LIEBE KUNDEN,

Das Ende des Jahres ist traditionell die Zeit, in der wir den Blick nicht nur zurück, sondern vor allem nach vorn richten. Die Bauwirtschaft steht vor großen Herausforderungen, doch sie hält auch konkrete Lösungen für die Zukunft bereit. Das Thema Langlebigkeit und Werterhalt steht dabei im Mittelpunkt. Dies zeigen wir Ihnen am Beispiel des Projekts „McGraw Ost“ in München, wo in zentraler Lage Hunderte bezahlbare, nachhaltige Wohnungen entstehen. Die Entscheidung für die massive Ziegelbauweise ist ein klares Statement für Generationen. Lesen Sie im Titelthema, warum Ziegel hier die beste Basis für Wirtschaftlichkeit und urbanes Leben bilden.

Gleichzeitig beleuchten wir einen oft unterschätzten Aspekt der Bauphysik: den Feuchteschutz. Gerade in der kalten Jahreszeit und angesichts zunehmender Wetterextreme ist die feuchteregulierende Eigenschaften, von Mauerwerk essenziell, um Bauschäden Schimmel und Energieverluste zu vermeiden. Erfahren Sie, warum unsere hochdämmenden Ziegel die perfekte Lösung „für jede Witterung“ bieten.

Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf die „Zukunftswerkstatt Mauerwerksbau“, denn Forschung und Wissenschaft liefern wichtige Impulse für nachhaltiges Bauen. Wie immer geben wir im Bereich „Herzbluthelden@Work“ Einblicke hinter die Kulissen. Diesmal stellen wir Ihnen unsere Teams aus Einkauf und Energiemanagement vor, die täglich mit Verantwortung und Weitblick unsere Premiumqualität sichern.

Zu guter Letzt laden unsere Mauerwerks- und Praxistage Sie dazu ein, sich aktiv an der Debatte über die zukunftsfähige Gestaltung des Wohnungsbaus zu beteiligen und dabei wertvolle Fortbildungspunkte zu erwerben. Planen Sie mit uns Ihr Jahr 2026!

Wir sind überzeugt, dass wir mit bewährten innovativen Lösungen und einem klaren Blick auf die Aussichten für 2026 gemeinsam eine nachhaltige und sichere Bauzukunft gestalten. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Magazins und eine schöne Weihnachtszeit!



Manuela Hanrieder

Geschäftsführung
Projektentwicklung

Michael Hörl

Technische
Geschäftsführung

Matthias Hörl

Kaufmännische
Geschäftsführung

MCGRAW OST – EIN STÜCK MÜNCHNER GESCHICHTE NEU GEDACHT

Wo einst die US-Streitkräfte stationiert waren, entsteht heute ein modernes Wohnquartier – nachhaltig, wirtschaftlich und mit Ziegel gebaut. Der Wohnkomplex an der Stadelheimer Straße ist weit mehr als eine Gruppe von Gebäuden: Er ist ein lebendiger Campus mit urbanem Leben, Einzelhandel und im Inneren ein ruhiger Park, der für alle Bewohnerinnen, Bewohner und Besucher offen ist.

Die ehemalige McGraw-Kaserne im Münchner Süden ist ein Ort mit bewegter Geschichte. 1941 als Verwaltungsgebäude des „Reichsautozuges“ errichtet, wurde das Areal nach 1945 von den US-Streitkräften genutzt. Nach dem Abzug der Amerikaner 1992 lag das Gelände brach – mitten in der Stadt, nur 15 Minuten vom Zentrum entfernt.

Heute entsteht hier ein neues Wohnquartier: 554 Wohneinheiten auf 24.700 m² Wohnfläche, davon 257 barrierefreie Wohnungen und 297 Apartments, ergänzt durch drei Kindertagesstätten, eine Parkanlage, Gastronomie, Supermarkt und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs. Die Fertigstellung ist für das zweite Quartal 2027 geplant.

Wir haben mit Führungskräften staatlicher Wohnungsbau-gesellschaften gesprochen, um mehr über das zukunftsweisende Projekt „McGraw Ost“ zu erfahren.

Was bedeutet das Projekt „McGraw Ost“ für München?

Es ist ein Meilenstein für bezahlbaren Wohnraum in zentraler Lage. Hier entstehen Wohnungen mit Mieten unterhalb des Münchner Mietspiegels. Das Quartier wird autofrei gestaltet, mit grünen Höfen, Spielplätzen und einer hervorragenden ÖPNV-Anbindung. Nachhaltigkeit steht im Mittelpunkt: KfW-55-Standard, Fernwärme, Photovoltaik, Dach- und Fassadenbegrünung sowie Retentionsdächer für Regenwasser fördern ein gesundes Stadtklima.



McGraw – ein gigantisches Bauprojekt in monolithischer Bauweise: Systemlösungen von Ziegelblenden bis hin zu Rollladenkästen mit integrierter Lüftung.



Das Wohnheim an der Stadelheimer Straße ist viel mehr als ein Gebäude, es ist ein lebendiger Campus. Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs im Erdgeschoss und Schnittstelle zwischen dem neuen Viertel, den Bewohnern des Wohnheims und der Umgebung.

Warum haben Sie sich für die massive Ziegelbauweise entschieden?

Die Entscheidung für Ziegel war weitsichtig: Wir bauen für Generationen. Ziegel bieten eine Lebensdauer von über 100 Jahren, vereinen Wärmedämmung, Schallschutz und Brandschutz in einem Material und sparen durch die monolithische Bauweise zusätzliche Dämmungen. Das senkt Bau- und Sanierungskosten. Alle öffentlichen Bauten werden vor der Entscheidung für eine Bauweise sorgfältig auf ihre Wirtschaftlichkeit analysiert. Für uns als staatliche Wohnungsgesellschaft ist das entscheidend, da unsere Gebäude über Generationen hinweg Bestand haben.

„Ziegel senken Bau- und Sanierungskosten – wirtschaftlich, langlebig, generationensicher.“

Welche Systemprodukte waren besonders wichtig?

Neben den tragenden Wandkonstruktionen spielen Systemprodukte wie Blenden eine zentrale Rolle. Sie sorgen für eine hochwertige Fassadengestaltung und ermöglichen architektonische Akzente, ohne die monolithische Bauweise zu unterbrechen. Gerade bei großen Wohnanlagen wie McGraw sind solche Lösungen entscheidend, um Funktionalität und Ästhetik zu verbinden. Ergänzend wurden Elemente wie Stürze und Dämmschalen eingesetzt, die die Bauweise komplettieren und für eine durchgängige Qualität sorgen.

Wie wirkt sich das auf die Wirtschaftlichkeit aus?

Unsere Analysen zeigen: Bei monolithischer Ziegelbauweise liegen die Instandhaltungskosten deutlich unter denen von WDVS-Systemen. Bereits über 30 Jahre sparen wir pro Quadratmeter mehrere Euro – das summiert sich bei einem Projekt dieser Größe auf erhebliche Beträge. Für die öffentliche Hand bedeutet das: weniger Sanierungsaufwand, stabiler Mieten und langfristigen Werterhalt.

Was ist Ihr persönliches Fazit?

„McGraw Ost“ verbindet Münchner Stadtgeschichte mit moderner Wohnkultur. Wir zeigen, dass bezahlbarer Wohnraum, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit kein Widerspruch sind – und dass Ziegelbauweise die beste Basis für eine lebenswerte Zukunft ist.



DATEN & FAKTEN

Projekt: McGraw Ost, München

Wohneinheiten: 554 (257 Wohnungen, 297 Apartments)

Wohnfläche: 24.700 m²

Fertigstellung: Q2/2027

Besonderheiten: KfW-55, PV-Anlagen, Dachbegrünung, autofreie Außenanlagen, 3 Kindertagesstätten

Architekturbüro: Arge Studio M³ Teleinternetcafé mit TREIBHAUS Landschaftsarchitektur

Bauweise: Massive Ziegelbauweise, monolithisch, langlebig und energieeffizient

FEUCHTESCHUTZ VON AUSSENWANDKONSTRUKTIONEN

Der Feuchteschutz von Wandkonstruktionen spielt insbesondere in der kalten Jahreszeit eine zentrale Rolle, da Temperaturunterschiede zwischen Innenraum und Außenluft zu kritischen Feuchtigkeitsbelastungen führen können. Ziel des Feuchteschutzes ist es, die Durchfeuchtung der Konstruktion zu vermeiden, um Wärmeverluste, Bauschäden und Schimmelbildung zu verhindern.



Eine feuchte-regulierende Außenwand-konstruktion mit Ziegelsteinen wirkt Feuchteschäden entgegen.

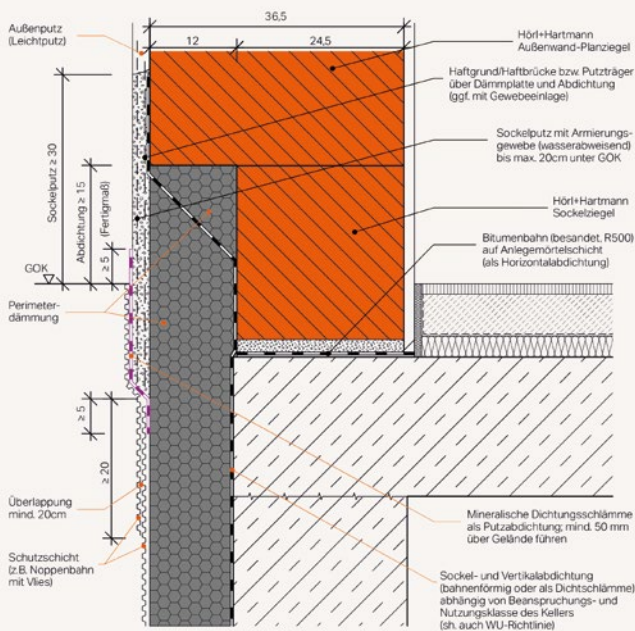


QUELLEN DER FEUCHTIGKEIT

Feuchtigkeit kann in der Außenwandkonstruktion auf verschiedene Weise auftreten:

- Über eine unzureichend geschützte Fassade kann durch Schlagregen Wasser in die Außenoberfläche eindringen. Infolge einer stark durchfeuchteten Wandkonstruktion kann das Wasser im Bauteil gefrieren und zu Frostschäden wie etwa Abplatzungen oder Rissbildung im Putz führen.
- Kondensation entsteht, wenn warme, feuchte Innenluft an kalten Bauteiloberflächen abkühlt und der Taupunkt erreicht wird.
- Ebenso kann bei fehlender oder beschädigter Horizontalsperre kapillar aufsteigende Feuchtigkeit auftreten.
- Aber auch durch die Nutzung der Wohnräume entsteht Feuchtigkeit und das ist in jedem Haushalt ein Thema. Überall gelangen große Mengen an Dampf in die Raumluft. Kochen, Wäschewaschen, Duschen oder Baden sorgen für Feuchtigkeitsspitzen.





MASSNAHMEN ZUM FEUCHTESCHUTZ

Wärmedämmung:

Ein hochdämmender Außenwandziegel hält die Wand warm und verhindert Tauwasserbildung auf der Innenoberfläche.

Diffusionsoffene Konstruktionen:

Mauerziegel haben eine hohe Wasserdampfdurchlässigkeit und ermöglichen eine schnelle Austrocknung eingedrungener Feuchtigkeit.

Lüftung und Heizung:

Ein ausreichender Luftaustausch mit z.B. NeoAIR® und die gleichmäßige Oberflächentemperatur einer Ziegelwand verhindern Kondensatbildung an Innenflächen.

FÜR JEDE WITTERUNG DIE PERFEKTE LÖSUNG

Unsere plangeschliffenen Hochlochziegel CORISO mit mineralischer Dämmstofffüllung oder auch SILVACOR mit natürlicher Holzfaserfüllung beherrschen genau das, was das Mauerwerk braucht, um gut austrocknen zu können: eine hohe Kapillarität, um Wasser durch feine Poren und Kanäle aufzunehmen und weiterzuleiten, und einen geringen Diffusionswiderstand für den Durchtritt von Wasserdampf. So regulieren sie die großen und kleinen Schwankungen von Feuchtigkeit, sorgen für ein behagliches Raumklima und somit für trockene Wände.

FEUCHTIGKEITSVERHALTEN VON BAUSTOFFEN

Verschiedene Baumaterialien reagieren unterschiedlich auf Feuchtigkeit. Das Feuchtigkeitsverhalten von Baustoffen ist entscheidend, um Schimmelbildung, Bauschäden und eine schlechte Raumluftqualität zu vermeiden.

ZIEGEL: Durch ihre kapillaren Poren können Ziegel Feuchtigkeit aufnehmen, aber auch wieder abgeben. Dies ermöglicht ein schnelles Austrocknen ohne Veränderungen ihrer Form und Beschaffenheit und trägt zu einem ausgewogenen Raumklima bei.

HOLZ: Holz reagiert stark auf Feuchtigkeitsschwankungen. Es dehnt sich bei Feuchtigkeit aus und schrumpft bei Trockenheit. Dies kann zu immensen Schäden an der Konstruktion führen.

BETON: Beton ist zwar in der Regel relativ undurchlässig für Feuchtigkeit, kann diese aber auch nicht regulieren. Bei langer Einwirkung von Feuchtigkeit kann es durch Frost-Tau-Wechsel zu Schäden kommen.



CORISO – der Feuchteschutzziegel
Mehr Infos und die technischen Daten finden Sie unter www.hoerl-hartmann.de/ziegel-produkte/

Bei kalten Außentemperaturen ist der Feuchteschutz von Wandkonstruktionen essenziell, um die Dauerhaftigkeit und Energieeffizienz eines Gebäudes zu gewährleisten. Eine fachgerecht geplante Konstruktion, sorgt für Schutz gegen Niederschlag und aufsteigende Feuchte sowie für ein ausgewogenes Raumklima. Dies lässt sich besonders leicht und sicher mit unseren hochdämmenden Außenwandziegeln realisieren.

INSIDE HÖRL+HARTMANN

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

Wer bei Hörl+Hartmann auf Qualität baut, profitiert nicht nur von exzellenten Ziegelprodukten, sondern auch von einem nachhaltigen und zukunftsorientierten Management im Einkauf und Energiebereich. Nachdem wir in den letzten Ausgaben bereits unsere Produktion, Logistik und Verwaltung vorgestellt haben, rücken wir diesmal die Teams in den Fokus, die mit innovativen Ideen und genauem Blick für Ressourceneinsatz den Weg in eine nachhaltige Zukunft ebnen.



Unser Einkaufsteam Andreas Wolf und Felix Friedl – ein starkes Team mit hohen Ansprüchen, Verlässlich- und Herzlichkeit.

Mit Verantwortung, Effizienz und Weitblick sorgen Einkauf und Energie- und Qualitätsmanagement dafür, dass wir auch morgen noch Premiumqualität liefern – ökologisch bedacht und wirtschaftlich klug.

Einkaufsqualität beginnt mit Vertrauen

Im Einkauf laufen viele Fäden zusammen – vom ersten Lieferantengespräch bis zur termingerechten Lieferung hochwertiger Rohstoffe. Einkaufsleiter Andreas trägt die Verantwortung für den gesamten Prozess: von der Auswahl geeigneter Partner über Preis- und Vertragsverhandlungen bis hin zur Abstimmung mit den Fachabteilungen. Dabei ist ihm wichtig, dass Qualität und Verlässlichkeit Hand in Hand gehen: „Wir setzen auf langjährige, sorgfältig ausgewählte Lieferantenbeziehungen, die unseren hohen Ansprüchen an Material und Service gerecht werden.“

Sein Arbeitsalltag bietet viel Abwechslung: Gespräche mit Lieferanten, Abstimmungen mit Produktion und Verwaltung, Projektplanung und Prozessoptimierung. Andreas schätzt besonders das familiäre Betriebsklima und das kollegiale Miteinander – beides entscheidend, um die Vielzahl an Aufgaben mit Überblick und Freude anzugehen.

Unterstützt wird er von Felix, der als operativer Einkäufer das Team ergänzt. Seit seinem ersten Tag fühlt er sich bei Hörl+Hartmann bestens aufgehoben. Heute übernimmt er eigenständig Verantwortung für den Einkauf hochwertiger Rohstoffe und sorgt so mit Engagement und Sorgfalt dafür, dass es unseren Ziegeln an nichts fehlt.

„Ich wurde herzlich empfangen – das hat mir den Einstieg unglaublich leicht gemacht.“
Felix Friedl

Gemeinsam garantieren Andreas und Felix, dass Qualität schon dort beginnt, wo sie entsteht – beim Einkauf der Materialien, die später zu unseren Premiumprodukten verarbeitet werden.



„The Bricks“ – Felix Schmidt, Max Schmidt und Lukas Kiermeier: Gemeinsam setzen sie auf Innovation, Effizienz und Leidenschaft, um bei Hörl+Hartmann Energie und Qualität in Einklang zu bringen.

Energie mit Augenmaß, Effizienz und Leidenschaft

Nachhaltiges Denken, technisches Verständnis und Zukunftsorientierung – das zeichnet das Energie- und Qualitätsmanagement bei Hörl+Hartmann aus. Geleitet wird das Team von Max, der die Themen Energie, Technik, Arbeitsschutz sowie Sonderprojekte verantwortet und als Schnittstelle zwischen Geschäftsführung, Werksleitung und externen Partnern agiert. Besonders schätzt er das gute Arbeitsklima und den Gestaltungsspielraum, um innovative Ideen umzusetzen. Nebenbei kümmert er sich als Bienenbeauftragter um die Bienenvölker am Standort Dachau – Sinnbild für gelebte Nachhaltigkeit.

Im Team sorgt Lukas mit seinem Fachwissen im Energiemanagement für Effizienz und Fortschritt. Er überwacht Verbräuche, Energiepreise und Fördermöglichkeiten, koordiniert Projekte wie die neue PV-Freiflächenanlage zur Eigenversorgung und bringt mit Leidenschaft das Thema erneuerbare Energien voran. „Ich schätze die zukunftsorientierte Haltung bei Energiethemen – eigene Windräder, PV-Anlagen, blueFLUX.“ Eine seiner Lieblingsanekdoten: als bei der Planung eines zweiten Windrads ein Uhu zum unerwarteten Projektbeteiligten wurde:

„Der Uhu hat uns gezeigt, dass die Natur manchmal das letzte Wort hat.“ Lukas Kiermeier

Unterstützt wird das Team von den Werkstudenten Felix und Ludwig, die mit vollem Einsatz an der Einführung eines neuen Energiedatenerfassungssystems arbeiten und wertvolle Einblicke in Energie- und Qualitätsmanagement gewinnen. Gemeinsam bringen sie frische Perspektiven und digitale Kompetenz ein – eine ideale Ergänzung für das erfahrene Team.

So sorgt das Energie- und Qualitätsmanagement bei Hörl+Hartmann nicht nur dafür, dass Ressourcen effizient eingesetzt werden, sondern auch dafür, dass Qualität, Umweltbewusstsein und Innovation harmonisch zusammenwirken – Tag für Tag und mit viel Herzblut.



Ludwig Huber, Werkstudent im Energie- und Qualitätsmanagement, bringt frischen Wind und Perspektiven für digitale Kompetenz ins Energieteam

ZUKUNFTSORIENTIERTE IMPULSE – FÜR INNOVATIVE FORSCHUNG UND NACHHALTIGEN MAUERWERKSBAU

Die Zukunftswerkstatt Mauerwerk 2025 machte deutlich, wie entscheidend innovative Forschung, persönlicher Austausch und praxisorientierte Umsetzung für die nachhaltige Entwicklung im modernen Mauerwerksbau sind, um weitere Fortschritte im Ziegelbereich zu ermöglichen. Gemeinsam wurden wichtige Impulse für das Bauen der Zukunft gesetzt – ganz im Zeichen von Nachhaltigkeit, Innovation und Forschung.



Austausch, Impulse und Wanderausstellung zum Deutschen Ziegelpreis des nachhaltigen Bauens mit Ziegel.



Am 7. und 8. Oktober 2025 fand die erste Zukunftswerkstatt Mauerwerk statt. Wir von Hörl+Hartmann sind stolz, mit unserem Ziegelwerk in Hainburg als neutralem und modernem Austragungsort zur intensiven Wissensvermittlung beigetragen zu haben. Die Veranstaltung des Bundesverbands der Deutschen Ziegelindustrie e.V. (BVZi) brachte zahlreiche Experten, Wissenschaftler und Nachwuchsforscher zusammen, um aktuelle Entwicklungen, innovative Konzepte und moderne Methoden zum Bauen mit Ziegel zu diskutieren.

Fachvorträge, Workshops und praxisorientierter Austausch

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen vielfältige Fachvorträge und praxisorientierte Workshops, die aktuelle Themen rund um die Forschung und Anwendung im modernen Mauerwerksbau beleuchteten. Die Bandbreite reichte von der statischen Bemessung und dem Tragverhalten über Fragen des Brandschutzes bis hin zu innovativen Materialsystemen und Mischmauerwerken aus Ziegel und Lehm. Ergänzend wurden Ansätze für die Instandsetzung historischer Bauwerke ebenso wie Konzepte für ressourcenschonende und zukunftsfähige Bauweisen vorgestellt.



Spannende Vorträge, Innovationen und Forschung – Vernetzung von Bauexperten im Ziegelwerk Hainburg.

Erfolgreiche Organisation und Innovationskraft

Organisiert und maßgeblich gestaltet wurde die Zukunftswerkstatt vom Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie (BVZi), insbesondere von Dr.-Ing. Udo Joachim Meyer (Leitung Hochschularbeit Bauingenieurwesen und Moderation), Annette Drosdeck (Hochschulreferentin und Impulsgeberin) und Benjamin Wolf (Referent, Hochschularbeit) sowie Moderator Rudolf Bax vom Ziegelwerk in Hainburg. Ihr Engagement und die professionelle Vorbereitung sorgten für hervorragende Vernetzung von Forschung, Praxis und Bauindustrie.

PRAXISTAGE 2026

Auch 2026 ein Pflichttermin: die überregionalen, kostenfreien Praxistage von Hörl+Hartmann. Bauprofis erhalten hier umfassende Informationen zu Produktneuheiten, System- und Fertigteilen im Mauerwerksbau, zum Ressourcenmanagement sowie zu innovativen Systemlösungen rund ums Fenster im Bauwesen. Alles Weitere zu den Themen, Terminen und der Anmeldung finden Sie unter <https://mauerwerks-akademie.de/praxistage/>

TERMINE PRAXISTAGE 2026

- Mittwoch, 04.02.2026 in Donaueschingen
- Freitag, 06.02.2026 in Weilheim in Oberbayern
- Montag, 09.02.2026 in Augsburg
- Mittwoch, 11.02.2026 in Rosenheim
- Donnerstag, 19.02.2026 in Ortenberg
- Dienstag, 24.02.2026 in Kempten

MAUERWERKS TAGE 2026

Jetzt Termine
vormerken und
Fortbildungspunkte
sammeln!

MI, 21.01.2026
in Ludwigsburg
Forum am Schlosspark,
Stuttgarter Straße 33

DO, 22.01.2026
in München
Forum der Zukunft im Deutschen Museum,
Museumsinsel 1

MI, 28.01.2026
in Ulm
Ulm Messe Donausaal,
Böfinger Straße 50

DO, 29.01.2026
in Memmingen + online
Stadthalle Memmingen,
Platz der Deutschen Einheit 1

ZUKUNFT GESTALTEN – BAUEN IM DIALOG

Wie bauen wir morgen? Der Wohnungsbau befindet sich in der Zwickmühle: Kosten und Zukunftsfähigkeit sind die Unwägbarkeiten. Spannende Vorträge, die auch über den Tellerrand hinausgehen, kombiniert mit aktuellen Analysen und praxisgerechten Lösungen sind der Ausgangspunkt für den Dialog mit Ihnen. Die baubare Zukunft des Wohnungsbaus wollen wir gemeinsam mit Ihnen analysieren und diskutieren.

Mit den Mauerwerkstagen 2026 in Ludwigsburg, München, Ulm, und Memmingen laden wir Sie ein zur aktiven Teilnahme an einer Veranstaltung, die aus „Ist“ und „Wird“ eine Kommunikation entwickeln soll, die einen robusten und sicheren Wege für den zukunftsgerichteten Wohnungsbau aufzeigen soll. Unsere technischen Bau- und Projektberater vor Ort informieren zudem alle Teilnehmer über praxisnahe Neuigkeiten aus dem Mauerwerksbau sowie über innovative Produkte.

Der Vortrag in Memmingen wird auch als Hybridveranstaltung angeboten, sodass auch Interessenten, für die eine Anreise zu weit wäre, bequem an dem Mauerwerkstag teilnehmen können. Die Veranstaltungen sind bei den zuständigen Architekten- und Ingenieurkammern sowie der dena als Fortbildungsveranstaltungen angemeldet. Die Anmeldung zu den Veranstaltungen, sowie Details zum Programmablauf und die Vortragstitel finden Sie auf der [Website der MauerwerksAkademie](#). Teilnahmebestätigungen mit den Fortbildungspunkten werden im Nachgang dort hinterlegt. Wir freuen uns darauf, Sie sowohl vor Ort als auch online willkommen zu heißen!

MARKT IN DER WENDE:

„RISIKEN UND CHANCEN DURCH FÖRDERUNG 2026“

Der Wohnungsneubau wurde durch hohe Zinsen und steigende Kosten gebremst. Die Lage ist herausfordernd, doch die Notwendigkeit, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und den Bestand energetisch zu sanieren, bleibt. Die Krise zwingt uns, den Fokus auf dauerhafte Qualität und Resilienz zu legen.

Mit Blick auf 2026 sehen wir wichtige Weichenstellungen. Die Politik hat die Zeichen erkannt: Die weiterentwickelten Förderprogramme für Neubau und Sanierung sind ein starkes Signal. Sie zielen verstärkt auf die Nachhaltigkeit des Gesamtgebäudes (QNG) ab. Dies ist richtig, denn es braucht Bauwerke, die über Generationen ihren Wert erhalten. Auch die Förderung des seriellen Bauens bietet Chancen zur Beschleunigung – nie zulasten der Qualität.

Der massive Mauerziegel ist die ideale Antwort. Seine hervorragende Energiebilanz und der Schutz vor Überhitzung sind unbestritten. Vor allem aber machen ihn Langlebigkeit und Wohngesundheit unverzichtbar. Ein Ziegelhaus sichert den dauerhaften Werterhalt – ein starkes Argument in volatilen Zeiten.

Wir bei Hörl+Hartmann sind bereit, die Herausforderungen 2026 anzunehmen und mit innovativen Systemlösungen die politischen Impulse umzusetzen. Dafür benötigen wir jetzt: Verlässlichkeit und Planungssicherheit. Nur durch Qualität gestalten wir die Bauwende erfolgreich.



Matthias Hörl
Geschäftsführer Hörl+Hartmann



**HÖRL+
HARTMANN**

WIR BRENNEN FÜR QUALITÄT

IMPRESSUM

Herausgeber

Hörl+Hartmann
Pellheimer Straße 17
85221 Dachau
Tel. 08131 555-0
Fax 08131 555-1299
info@hoerl-hartmann.de
www.hoerl-hartmann.de

Redaktion und Text

Roland von Kummant,
Dr. Birgit Baumgart,
Katrin Bayer (Hörl+Hartmann)

Bildquellen

Hörl+Hartmann
Arge Studio M³ Teleinternetcafe mit zanderroth
und TREIBHAUS Landschaftsarchitektur
AdobeStock

Wenn auch Sie den „Mauerziegel“
künftig digital erhalten möchten, teilen
Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit.
Dies geht ganz formlos direkt per Mail an
marketing@hoerl-hartmann.de
oder über diesen QR-Code:



Wir danken Ihnen
für Ihre Unterstützung!
Ihr Redaktionsteam